

NR. 01/2026



PFARRNACHRICHTEN
OBDACHERLAND

OBDACHERLAND.GRAZ-SECKAU.AT

SEGNEN BRINGT SEGEN



„An Gottes reichem Segen ist alles gelegen“.



WORT DES PFARRERS

Wenn wir die vielen Berichte und Erzählungen der Bibel betrachten, dann finden wir unzählige Stellen, an denen Segen und „gesegnet sein“ beschrieben werden: bereits beginnend nach der Schöpfung das gesegnet Sein der großen Propheten wie Abraham, Moses oder auch Daniel. Es gibt Berichte über den Kampf Jakobs, der den Segen genauso empfängt, wie es auch ein Zeichen der Berufung ist, als gesegnete Propheten die Botschaft Gottes weiterzugeben. Auch im Neuen Testament begegnen uns viele Szenen von der Weihnachtsgeschichte über das segnende Handeln Jesu, beispielsweise beim Kindersegnen, bis hin zum Segen Jesu bei der Himmelfahrt und der Aussendung der Jünger.

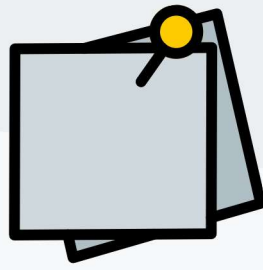
Was meint nun „Segen“ konkret? Wir können es einfach bezeichnen als „jemanden unter einen besonderen Schutz stellen“. „Benedicere“, das lateinische Wort dafür, bedeutet Gutes sagen. Und damit ist eigentlich schon alles ausgedrückt: Ich wünsche mit dem Segen jemanden das Gute, aber nicht aus eigenem Ermessen, sondern im Sinne und Auftrag Gottes selbst. Dabei geht es um einfache, kleine Gesten und Zeichen für jemand anderen, nicht selten verbunden mit ein paar Worten. Es sind die Zeichen der Handauflegung oder auch der Umarmung, die den Gestus begleiten, die auch die Nähe Gottes vermitteln möchten. Nicht selten verwendet man auch das Kreuzzeichen auf die Stirn, um die Nähe Jesu zu vertiefen. Im rituellen Gebrauch werden als Zeichen auch die über anderen ausgebreiteten Hände praktiziert.

Dass dieser Gestus in allen Kulturen zu finden ist, ist im Wesen der Menschen selbst begründet, schließlich gehört es dazu, einander Gutes zu wünschen. Auch wenn es zu anderen Religionen gestalterische Unterschiede und Formen gibt, bleibt die Grundmotivation immer dieselbe.

Auch die Kunst und Kulturgeschichte hat immer wieder besondere Segensgesten dargestellt: Christus in der Darstellung als „Pantokrator“, der als Herrscher mit der segnenden Hand über den Hochaltären der Basiliken sitzt, oder die vergleichbare Darstellungen Buddhas im asiatischen Raum.

Die Aufforderung „Du sollst ein Segen sein“ beinhaltet für unser Leben beide Bereiche: Dem Nächsten das Gute wünschen und zugleich auch erfahren zu dürfen, dass wir von guten Wünschen getragen unser Leben gestalten können.

Möge dieser Segen unser Jahr begleiten, unser Tun zu einem guten Ende führen und unser Miteinander stärken, wünscht euer



KREUZ & QUER

CARITAS HAUSSAMMLUNG:



Wie schon in den vergangenen Jahren wird für die Caritas Haussammlung bei den Osterspessensegnungen gesammelt.

ERGEBNISSE STERNSINGERAKTION

Obdach:

€ 14.677,74

St. Anna:

€ 1.616,20

St. Georgen:

€ 1.404,00

St. Wolfgang:

€ 3.188,00



VORSCHAU WALLFAHRTSTERMINE

- Pfarre St. Wolfgang
nach Maria Waitschach:
06. & 07.06.2026
- Pfarre St. Anna
nach Maria Hilf:
13. & 14.06.2026
- Pfarren Obdach & St. Georgen
nach Maria Lankowitz:
20. & 21.06.2026



OSTERKOMMUNION



Wenn jemand vor Ostern zu Hause die Hl. Kommunion empfangen möchte, bitte in der Pfarrkanzlei (03578/2375) melden.

 Der Empfang der Kommunion ist das ganze Jahr zu Hause nach Voranmeldung möglich.

HERZLICHES DANKESCHÖN



für die MUSIK:

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden für die musikalische Gestaltung der Roraten, Christmetten und Weihnachtsgottesdienste.

für die BÄUME:

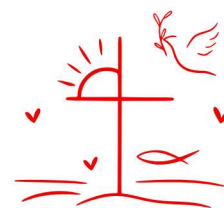
Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die Spende der Christbäume und des Tannenreisigs für unsere Kirchen geht an Christian Feßl, Johann Streicher, Claudia Gölles (Obdach), Stift Admont (St. Anna), Fam. Ernst Bischof (St. Georgen), Fritz Fössl (St. Wolfgang).



Im Buch Genesis wird die Erschaffung der Lebewesen vollendet mit dem Satz: „**Gott sah, dass es gut war. Gott segnete sie und sprach:...**“ (Gen 1,21f).

Segen ist Dialog: Menschen können segnen, weil Gott sie gesegnet hat. Die Antwort des Menschen ist einerseits wieder der Segen an Gott „**Gesegnet ER, denn er hat gehört die Stimme meines Flehens**“ (Psalm 28). Die zweite Antwort ist das Weitergeben des Segens an Mensch und Tier, an Dinge – an das Leben, das uns geschenkt ist. Und Menschen erbitten und erhoffen den Segen Gottes.

Segen gehört in den Alltag, ins tägliche Leben. In der Einführung zum Benediktionale heißt es: „**Aufgrund des allgemeinen oder besonderen Priestertums kann jeder Getaufte und Gefirmte segnen.**“



Gemäß dem christlichen Glauben haben auch Laien die Fähigkeit, andere Menschen zu segnen. Das Priestertum aller Gläubigen, das in vielen christlichen Traditionen betont wird, bedeutet, dass alle getauften Gläubigen befähigt sind, im Namen Gottes zu segnen und geistliche Segnungen zu vermitteln.

Als Laie kann man im Rahmen persönlicher Gebete um Gottes Segen für andere bitten. Man kann aber auch um Gottes Gunst, Schutz, Führung und Heilung für seine Lieben, die Gemeinschaft und für sich selbst bitten. Das Segnen anderer Menschen im Gebet ist eine Möglichkeit, Liebe, Fürsorge und Verbundenheit mit ihnen auszudrücken.

Es gibt jedoch einen Unterschied zwischen einer persönlichen Segnung im Gebet und einer formellen Segnung im Rahmen einer liturgischen Feier oder eines besonderen Rituals. In bestimmten Situationen, wie Taufen, Hochzeiten oder der Segnung von Sakramenten, wird es oft als angemessen angesehen, einen ordinierten Geistlichen oder eine autorisierte Person damit zu beauftragen.

Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass die Segnung durch einen Laien nicht automatisch „schwächer“ oder „weniger wirksam“ ist als eine Segnung durch einen Geistlichen. Die Absicht, den Segen Gottes zu erbitten und anderen Gutes zu wünschen, ist von Bedeutung. Die Segnung durch einen Laien kann eine liebevolle Geste der Unterstützung, Ermutigung und Verbundenheit sein.

FÜR ANDERE EIN SEGEN SEIN

„**Ich werde dich segnen, und ein Segen sollst du sein.**“

- nach Genesis 12,2

Jeder Mensch kann durch sein Denken, Fühlen und Handeln für andere zum Segen werden. Oft genügt ein Wort, ein Zeichen oder ein Blick, um einem anderen Menschen Trost, Hoffnung oder Frieden zu schenken.

Ich öffne meine Gedanken, mein Herz und meine Hände. Ich nutze mein Vertrauen, meine Zuversicht, mein Gesegnet-Sein, um anderen Gutes zu tun und zu sagen.





WER DARF MIT WEIHWASSER SEGNET?



In der katholischen Kirche wird das Weihwasser in der Regel von Priestern, Diakonen oder Lektoren während liturgischer Feiern oder in bestimmten Segenshandlungen gesegnet. Diese Personen sind durch die sakramentale Weihe oder eine besondere Beauftragung befugt, liturgische Riten wie die Segnung des Weihwassers durchzuführen.

Das Weihwasser spielt eine symbolische Rolle in der katholischen Tradition und wird oft in Verbindung mit dem Kreuzzeichen verwendet, um an das Taufsakrament zu erinnern und die Anwesenheit Gottes und die Reinigung von Sünden zu symbolisieren.

Ein Priester kann in der Regel die meisten Segnungen spenden, die im Rahmen der pastoralen Arbeit oder der liturgischen Feierlichkeiten benötigt werden. Dazu gehören beispielsweise Segnungen von Personen, Familien, Wohnungen, Fahrzeugen, Kranken, Sterbenden oder religiösen Gegenständen wie Rosenkränzen oder Medaillen.

Es gibt jedoch auch bestimmte Segnungen, die der Zuständigkeit eines Bischofs vorbehalten sind, wie beispielsweise die Weihe von Kirchen, Altären oder heiligen Ölen. Der Bischof, als Nachfolger der Apostel, besitzt eine höhere sakramentale Vollmacht und kann diese besonderen Segnungen spenden.

SEGEN RUND UM DIE WELT



Der Segen begegnet uns in fast allen Religionen und Weltanschauungen: Menschen auf der ganzen Welt drücken ihn in Worten, Gesten, Symbolen und Ritualen aus.



Im Islam gehört der Segen (Barakat) zur alltäglichen Sprache, denn er vermittelt eine von Gott ausgehende Kraft, die zu Wohlstand und Glück verhelfen soll.



Tilaka heißen hinduistische Segenszeichen, die sich Gläubige bei religiösen Zeremonien mit roter Farbe auf die Stirn tupfen. Sie sollen das spirituelle dritte Auge schützen.



Auch im Judentum sind Segen allgegenwärtig. Am Türpfosten hängt die Mesusa, ein Kästchen mit Pergamentpapier, auf dem der Anfang des jüdischen Glaubensbekenntnisses steht. Wenn die Menschen hinaus- oder hineingehen, berühren sie die Mesusa und bitten Gott um Schutz. In vielen Familien segnet der Vater am Freitagabend vor dem Schabbat-Essen seine Kinder.



Licht und Wasser spielen beim buddhistischen Segen eine wichtige Rolle. Sie stehen für das Strahlen des inneren Kerns und gute Taten, die sich wie Wasser in einer Schale in der Seele sammeln sollen.



- das sind wir!

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG IM OBDACHERLAND

**BLITZ
LICHT**

Die Katholische Frauenbewegung – kurz KFB – ist eine Gemeinschaft von Frauen, egal welchen Alters. Wir freuen uns natürlich immer wieder über neue Mitglieder und laden alle Frauen herzlich ein, Teil unserer Gemeinschaft zu sein!

Bei uns in Obdach gibt es die KFB schon seit ca. 70 Jahren. Gegründet wurde sie unter Pfarrer Franz Monschein. Damals wurde auch die Idee geboren, den Frauen einen Tag im Jahr eine Auszeit zu gönnen und einen gemeinsamen Ausflug zu organisieren.



Dies war in der damaligen Zeit nicht selbstverständlich. Das musste aber ein Tag sein, an dem die Kinder keine Schule hatten und zu Hause vom Familienverband versorgt wurden. So einigte man sich auf den Pfingstdienstag. Und das ist auch lange Zeit so geblieben.



Auch wir unternehmen noch immer jährlich rund um Pfingsten unseren sogenannten „Pfingstausflug“. Der Tagesausflug führt uns zu einer Wallfahrtskirche, in der wir mit unserem Herrn Pfarrer einen gemeinsamen Gottesdienst feiern. Nach einem guten Mittagessen und einer Führung durch ein Unternehmen lassen wir den Tag bei einer Jause gemütlich ausklingen. Heuer findet der Ausflug am **Dienstag, dem 12. Mai 2026**, statt. Das genaue Ziel wird noch bekannt gegeben.

Verschiedene weitere Aktivitäten sind mittlerweile zu Fixpunkten in unserem Jahresprogramm geworden:

- ♀ Zum Pfarrkaffee mit köstlichen Kuchen laden wir jedes Jahr im Jänner nach dem Gottesdienst ein.
- ♀ Im Fasching veranstalten wir im Pfarrhof einen lustigen Faschingsnachmittag. Auch der Suppensonntag zu Beginn der Fastenzeit, an welchem wir eine „Suppe im Glas“ – köstlich gekocht von verschiedenen Frauen – nach dem Gottesdienst gegen eine freiwillige Spende anbieten, wird sehr gut angenommen. Der Erlös kommt jedes Jahr Frauen in verschiedenen Entwicklungsländern zugute.
- ♀ Weiters findet immer am 1. Freitag im März der Weltgebetstag in einer anderen Pfarre unseres Bezirkes statt.
- ♀ Am Freitag vor dem Palmsonntag haben wir um 15.00 Uhr einen Kreuzweg in der Johanneskapelle.
- ♀ Den Abschluss des Kalenderjahres bildet am 8. Dezember ein Frühstück im Pfarrhof nach der Rorate, zu dem alle Frauen herzlich eingeladen sind.

Ankündigungen

Unsere Termine für 2026 sind:

- Suppensonntag: **01.03.2026**
- Weltgebetstag: **06.03.2026**
um 18:30 Uhr im Pfarrsaal Fohnsdorf
„Frauen aus Nigeria laden ein“
- Kreuzweg: **27.03.2026**, 15.00 Uhr
- Ausflug: **12.05.2026**
- Regionsnachmittag: **13.06.2026**
um 14.00 Uhr in Fohnsdorf
- 75 Jahr-Feier KFB Steiermark: **28.06.2026**
in Mariazell



Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme bei unseren Veranstaltungen!

Obfrau Rosa Hubmann und ihr Team

GOTTESDIENSTKALENDER

		OBDACH	ST. ANNA	ST. GEORGEN	ST. WOLFGANG
März 2026					
01	So.	09:00 Kreuzweg 09:45 GD		08:30 WGF	08:00 Kreuzweg 08:30 GD
03	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach			
04	Mi.	19:00 GD			
06	Fr.			15:00 Kreuzweg	
07	Sa.			19:00 GD	
08	So.	09:00 Kreuzweg 09:45 GD Vorst. EKK	08:00 Kreuzweg 08:30 GD		09:30 Kreuzweg 10:00 WGF
11	Mi.	19:00 GD			
13	Fr.	15:00 Kinderkreuzweg		15:00 Kreuzweg	
14	Sa.	19:00 Eucharistische Anbetung			18:30 Kreuzweg 19:00 GD
15	So.	09:00 Kreuzweg 09:45 GD	08:00 Kreuzweg 08:30 WGF	08:30 GD	
17	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
18	Mi.	19:00 GD			
20	Fr.			15:00 Kreuzweg	
21	Sa.		19:00 GD		
22	So.	09:30 Kreuzweg 09:45 GD		08:30 WGF	08:00 Kreuzweg 08:30 GD
25	Mi.	19:00 GD			
27	Fr	08:30 GD Ostern Schulen 15:00 Kreuzweg KFB		15:00 Kreuzweg	
29	Palm- sonntag	10:00 GD Mariensäule	08:30 GD	08:30 GD	10:15 GD
April 2026					
02	Grün- donnerstag	15:00 Kinderliturgie 19:00 Gründonnerstagsliturgie 20:00 Ölbergandacht (für alle Pfarren)			
03	Karfreitag	14:15 Kreuzweg 15:00 Karfreitagsliturgie	14:30 Kreuzweg 15:00 Karfreitagsliturgie	14:30 Kreuzweg 15:00 Karfreitagsliturgie	14:30 Kreuzweg 15:00 Karfreitagsliturgie
04	Karsamstag			20:00 AuferstehungsGD	20:00 AuferstehungsGD
05	Oster- sonntag	06:00 AuferstehungsGD	08:30 AuferstehungsGD		
06	Oster- montag	09:30 Emmaus Treffpunkt Kriegerdenkmal, anschließend GD	Emmaus – Sternwanderung aller Pfarren		
07	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach			
08	Mi.	19:00 GD			
11	Sa.		19:00 GD		
12	So.	09:45 GD		08:30 WGF	08:30 GD
15	Mi.	19:00 GD			
17	Fr.	08:30 GD			
18	Sa.	14:30 Frühlingsfest mit GD im VAZ Obdach (für alle Pfarren)		19:00 GD	
19	So.	09:45 GD	08:30 GD		10:00 WGF
21	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			

		Obdach	St. Anna	St. Georgen	St. Wolfgang
April 2026					
22	Mi.	19:00 GD			
25	Sa.	09:30 GD Firmung 19:00 GD Kathal			19:00 GD
26	Sa.	09:45 GD	09:30 WGF	10:00 GD Patrozinium	
29	Mi.	19:00 GD			
Mai 2026					
02	Sa.	10:30 Bikersegnung 19:00 Maiandacht	19:00 GD		
03	So.	GD Floriani Spitalkirche		08:30 WGF	08:30 GD
05	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach			
06	Mi.	19:00 GD			
09	Sa.			19:00 GD	
10	Muttertag	09:45 GD	08:30 GD		10:00 WGF
11	Bitttag	08:00 GD Maria Buch	08:30 Bitttag Faßl Kreuz		
13	Bitttag	08:30 GD Bitttag			
14	Christi Himmel- Fahrt	09:45 GD 11:00 Oldtimertreffen 15:00 Maiandacht Kathal			
15	Fr.			15:00 Maiandacht	
16	Sa.				19:00 GD
17	So.	09:45 GD Erstkommunion	08:30 WGF	08:30 GD	
19	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
20	Mi.	19:00 GD			
23	Sa. Pfingsten		19:00 GD		
24	So.	09:45 GD		08:30 WGF	08:30 GD
27	Mi.	19:00 GD			
30	Sa.	19:00 Eucharistische Anbetung		19:00 GD	
31	So.	09:45 GD Taufkinder	08:30 GD		10:00 WGF
Juni 2026					
02	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach			
04	Fron- leichnam	09:00 GD mit Prozession (für alle Pfarren)			
06	Sa.				05:45 Auszug Wallfahrer Maria Waitschach
07	So.	09:45 GD Ehejubiläum	08:30 WGF	08:30 GD	17:00 Einzug Wallfahrer

TAUFTERMINE:



09.05.2026: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen

04.07.2026: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen

11.07.2026: 10:00 Uhr Taufe in St. Anna, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang

18.07.2026: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Georgen

14.03.2026: 10:00 Uhr Taufe in St. Wolfgang, 11:30 Uhr Taufe in St. Anna



GD = Gottesdienst; WGF = Wortgottesfeier; VAZ = Veranstaltungszentrum Obdach;
SR = Seniorenresidenz (SR Zirbenland = in Amering, SR Obdach = Admontbichlweg);
Mini = Ministrant*innen, EKK: Erstkommunionkinder



Änderungen vorbehalten. Aktuelles finden Sie online auf Website & Instagram.



STATISTIK

JAHRESSTATISTIK 2025

- Taufen: 39
(22 Mädchen, 17 Buben)
- Trauungen: 12 Brautpaare
- Begräbnisse: 55
(30 Frauen, 25 Männer)
- Firmung: 32 Jugendliche
- Erstkommunion:
28 Kinder



TRAUUNG:

Gabriele Pollross
& Arthur Redhead

VERSTORBENE:

Darmann Helmut Johann
Goldgruber Johanna
Maier Manfred
Moitzi Vital
Raffler Josef
Schüssler Adolfine
Staubmann Matthäus
Staubmann Richhilde Helene
Straßer Maria Antonia
Trojan Johann
Trojan Erika Leopoldine
Wresounig Margit

EWALD MAGG



Geboren am 7. August 1968, verstorben am 1. Oktober 2025



Ewald Magg kam 1993 von Edelschrott nach Deixelberg zum elterlichen Hof seiner Lebenspartnerin Margret Schmedler vlg. Kleinschöckl. Familie Schmedler vlg. Kleinschöckl war schon immer stark mit der Kathaler Kirche verbunden. Auch Ewald übernahm nach und nach verschiedene Aufgaben rund um die Kathaler Kirche: ob als Helfer beim Kirchenputz, bei Agapen, beim Absammeln und zählen des Opfergeldes, als Kreuzträger bis hin zum Vorbeten – Ewald war immer ein überaus verlässlicher Helfer.

Beim Kathaler Sonntag reichte sein Aufgabenbereich vom Aufstellen der Birken, über das Sammeln von Pulvergeld und der Mithilfe beim Keksverkauf bis hin zum Prozessionsführer. Er war immer bereit, viele sichtbare, aber noch viel mehr unsichtbare Aufgaben zu übernehmen und verlässlich zu erledigen.

Mit seinem plötzlichen Tod verlor die Kathaler Kirchengemeinschaft einen guten Freund und verlässlichen Helfer. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Margret und seinen Kindern Stefanie und Michael. Lieber Ewald, wir danken dir von ganzem Herzen für deinen Einsatz rund um die Kathaler Kirche.



SEGNUNG DER OSTERSPEISEN

Karsamstag, 04.04.2026: Tag der Grabesruhe Jesu

- 09:30 Uhr: Ortner & Taxwirt
- 10:00 Uhr: Pfarrkirche St. Wolfgang (um 09:30 Uhr Anbetung) & Pauliwirt
- 10:30 Uhr: Lackner – Kreuz & Fiedlwirt
- 11:00 Uhr: Pfarrkirche St. Anna
- 11:00 Uhr: Dreikeuschenwirt
- 11:30 Uhr: Pfarrkirche St. Georgen & Prost
- 12:00 Uhr: Filialkirche Kathal
- 13:00 Uhr: Pfarrkirche Obdach (davor um 12:30 Uhr Betstunde)



Am Karsamstag bei den Segnungen der Osterspeisen wird wieder für die Caritas-Haussammlung gesammelt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!



BIBELKURS IN DER FASTENZEIT: ÜBERS WASSER GEHEN - VERTRAUEN LERNEN

Manchmal fühlt sich das Leben an, als würde man über Wasser gehen – oder es zumindest versuchen. Der Boden fehlt, die Umstände sind unsicher, der nächste Schritt ist unklar.

In der Bibel finden sich überraschend viele Geschichten, die genau solche Situationen beschreiben: von Sturm und Gegenwind, von Menschen, die ins Ungewisse aufbrechen – und von der Erfahrung, dass Vertrauen trägt.

An den vier Abenden des Bibelkurses lesen wir Texte des Neuen Testaments zu den Themen Vertrauen, Leichtigkeit und Mut. Wie können sie uns heute Halt geben und unsere Zuversicht stärken?

DONNERSTAG,
5., 12., 19. und 26. März 2026,
jeweils 19 bis 20.30 Uhr,
Pfarrsaal Obdach

Leitung und
weitere Information:
Martina Decrinis,
Tel. 0664 1401738

MITEINANDER FEIERN UND DAS LEBEN TEILEN: ABENDLOB UND AGAPE IN OBDACH

*„Kommt und seht, wie gut der Herr ist“
(Ps 34,9)*

Der Singkreis Obdach gestaltet ein Abendlob und lädt anschließend zur Agape in den Pfarrhof.

Samstag, 7. März 2026,
19 Uhr, Pfarrkirche Obdach



FRÜHLINGSFEST FÜR ALLE SENIOR*INNEN UND PENSIONIST*INNEN

SAMSTAG, 18.04.2026

um 14:30 Uhr

im Festsaal der Hauptschule Obdach



MUSIK:

Der Gottesdienst wird musikalisch von **OLLI OCHTI** gestaltet und im Anschluss spielen die **KATHALER BUAM**.



AUSFLUG NACH PICHLING BEI KÖFLACH MIT PFARRER FERDINAND SATTLER

Am Sonntag, 31. Mai 2026,

planen wir einen Ausflug nach Pichling bei Köflach.

Die Kirche in Pichling wurde auf Betreiben und unter großer Mitwirkung von unserem Pfarrer Ferdinand Sattler gebaut.



Pfarrer Sattler wird dort um 10:00 Uhr mit uns einen Gottesdienst feiern, mit anschließender Kirchenführung. Danach werden wir nach Maria Lankowitz fahren und gemeinsam Mittagessen.

Die genauen Abfahrtszeiten und Kosten werden noch bekannt gegeben.

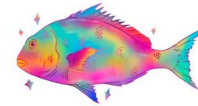
Anmeldungen bitte bis spätestens 30. März 2026

in der Pfarrkanzlei (03578/2375).



ERSTKOMMUNION 2026

DER REGENBOGENFISCH – SCHENKEN MACHT FREUDE



Am 17. Mai 2026 findet die Erstkommunion in Obdach statt. Mit dem Thema „Der Regenbogenfisch – schenken macht Freude“ bereiten sich 33 Kinder unseres Pfarrverbandes auf dieses Fest vor.

2a

Fössl Maximilian	Moitzi Samuel
Golob Kevin	Mostegel-Smit Christina
Götschl-Bauer Carina	Pichler Selina
Gressl Philipp	Sattler Matthias
Kohlweg Sophia	Schmerlaib Paul S.
Kröpfel Daniel	Ziller Annabel
Leitner Oliver	Zöhrer Matthias
Moitzi Raphael	

2b

Bauer Sebastian	
Baumann-Köstenberger Moritz	
Bischof Tobias	Pojer Melissa
Greimel Nina	Reiter Kerstin
Köck Michaela	Rieger Daniel
Leimer Sophie	Riegler Pia
Leitner Luca	Rössler Emma
Liebmingner Hanna	Sattler Matthias Elias
Miesbacher Raphael	Schmidhuber Vanessa
	Staller Stefan
	Streicher Sofie

FIRMUNG 2026



CONNECTED – GOTTES WLAN IST IMMER AUF EMPFANG

Am 15. Dezember 2025 starteten 32 Jugendliche mit dem Vorstellungsgottesdienst in die Firmvorbereitung. Unter dem Motto „Connected – Gottes WLAN ist immer auf Empfang“ machen sich die Firmlinge in den kommenden Monaten auf den Weg, ihren Glauben neu zu entdecken und zu vertiefen.

Das Thema soll bewusst machen, dass wir – so wie in einem WLAN-Netz – ständig verbunden sein können: mit Gott, mit unseren Mitmenschen und mit der Gemeinschaft der Kirche. Manchmal ist das Signal vielleicht schwach oder die Verbindung scheint abzubrechen, doch Gott bleibt immer online, immer erreichbar, immer auf Empfang. Es braucht nur unsere Bereitschaft, uns einzuloggen und diese Verbindung zu pflegen.

Die Firmung findet am 25.04.2026 um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Begleiterinnen:

Leitner Elisabeth & Bauer Monika

- Bauer Julia
- Leitner Maria
- Köstenberger Peter
- Regenfelder Elisa
- Schifferl Emily

Begleiterinnen:

Zarfl Ursula & Fehberger Claudia

- Schriebl Hannah
- Fehberger Sofie
- Zarfl Valentina
- Paulitsch Carina
- Fössl Hannah

Begleiterinnen:

Steinkellner Alexandra & Glatz Nicole

- Rabensteiner Fabian
- Maierhofer Simon
- Kaltenegger Julian
- Lassarus Laura
- Liebmingner Lea
- Feldbaumer Antonia
- Steinkellner Anna-Lena
- Glatz Anna-Lena

Begleiterinnen:

Bartl Barbara & Leitner Angelika

- Rieser Jakob
- Bartl Thomas
- Gsodam Alexander
- Guster Leo
- Staubmann Kevin
- Leitner Julian
- Zechner Julia
- Schmidt-Puffing Nina

Begleiter:

Leitner Christian & Gruber Manfred

- Leitner Dominik
- Sattler Dominik
- Leimer Sebastian
- Hierzer Fabio
- Fasch Alexander
- Gruber Simon

RITUALBEGLEITUNG

Ich, Anna Maria Koini, Pastoralreferentin im Seelsorgeraum Judenburg-Obdacherland, habe 2025 die Ausbildung zur RitualbegleiterIn gemacht.

Was ist ein Ritual bzw. eine Ritualgestaltung?

Den christlichen Werten verbunden, über Konfessionsgrenzen hinweg, dem Gemeinsamen aller Menschen verpflichtet.

Christliche Rituale sind Feiern, bei denen in der Vorbereitung und im Ritual selbst nach der religiösen Dimension des eigenen Lebens gefragt und diese im Ritual auch aufgegriffen wird. In der Entwicklung christlicher Rituale geht man vom konkreten Leben der Menschen aus: von ihren Gründen für und Erwartungen an das Ritual, von ihren Werten und Glaubensvorstellungen sowie von ihren Symbolen und Erfahrungen. So bringen die Teilnehmer*innen im rituellen Erleben ihr Leben und ihren Glauben zum Ausdruck.

Mit dem Angebot „Rituale – leben.glauben.feiern“ wollen wir für jene Menschen da sein, die besondere Anlässe gerne besonders gestalten wollen. Wir sprechen auch jene Menschen an, die in den Gottesdiensten nicht (mehr) zuhause sind, und können sie in ihrer rituellen Suche ansprechen und begleiten.

Welche Rituale gibt es?

Diese Rituale begleite ich: **Themenwege wie Spirituelle Laternenwanderung, Pilgerbegleitung, Segensfeiern für Familien zu allen Lebenslagen, Ritual im Rahmen von Wortgottesfeiern.**

Mein Leitspruch: „Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, doch die Größte unter ihnen ist die Liebe.“ (1 Kor13,13)

Kontakt Daten: +43(0)676 87426895; anna.koini@graz-seckau.at

Region, in der ich Rituale anbiete: Seelsorgeraum Judenburg-Obdacherland



Was ist ein Bibliolog?

Bibliolog ist ein Weg, gemeinsam mit Pfarren, Gruppen, Jugendlichen oder Schulklassen eine biblische Geschichte zu entdecken. Die Teilnehmenden versetzen sich dabei in die biblischen Gestalten hinein. In diesen Rollen füllen sie die „Zwischenräume“ bzw. das „weiße Feuer“ der Texte mit ihren Erfahrungen und ihrer Phantasie, indem sie auf Fragen antworten, die in der Bibel offenbleiben. Sie gewinnen dadurch einen lebendigen Zugang zu dem „schwarzen Feuer“ der Buchstaben des Textes und entdecken die Bedeutung der Bibel für ihr Leben heute.

(Quelle: *Bibliolognetzwerk.org*)

BIBLIOLOG

- WEIL JEDE*R ETWAS ZU SAGEN HAT!

PR Anna Maria Koini ist seit 27.1. 2026 Bibliologleiterin und bietet immer wieder diese Möglichkeit der Bibelerfahrung an.

Erster Termin:

Sie kann auch gerne angefragt werden:

0676/87426895

04.
März 2026

15:00 Uhr
Pfarrhof Obdach





RÜCKBLICK



Pferdeseignung



Simone und die Kathaler Buam
(Johannesweinseignung in Obdach)



Ministrant*innen in Obdach



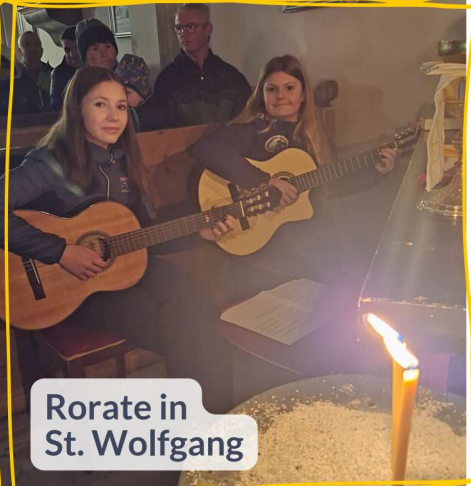
Ministrant*innen in St. Georgen



EKi-Fasching



Hochamt am Christtag



Rorate in
St. Wolfgang



Treffen der LIMA-Gruppe



Sternsingen in Obdach



Ministrant*innen in St. Anna



Sternsingen in St. Georgen



FRANZISKUSJAHR 2026 - Jubiläumsjahr für Franz von Assisi



Anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Transitus des heiligen Franziskus“, das an den Übergang des Heiligen von Assisi aus diesem Leben in die ewige Gemeinschaft mit Gott erinnert, hat Papst Leo XIV. für das Jahr 2026 ein außerordentliches Jubiläumsjahr ausgerufen. Dieses beginnt gemäß päpstlichem Erlass am **10. Jänner 2026** und endet am **10. Jänner 2027**.

Der Höhepunkt des Franziskusjahres wird das **Franziskusfest** sein, am 3. und 4. Oktober, mit dem Gedenken an den 800. Todestag.

Aber es beginnt schon früher. So wird es zum Beispiel im Frühjahr einen besonderen Höhepunkt geben: Es wird das Grab des Franziskus geöffnet und die **Reliquien werden zur öffentlichen Verehrung sichtbar gemacht**. Und das zum allerersten Mal in der Geschichte wirklich für die Allgemeinheit. Das wird vom 1. bis zum 5. Fastensonntag, also Ende Februar bis Ende März, geschehen. Einen Monat lang, vom 22. Februar bis zum 22. März 2026, werden in der Franziskus-Basilika in Assisi so zum ersten Mal die sterblichen Überreste des Heiligen Franziskus der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Außerdem wurde bekanntgegeben, dass die zuständige Buß-Behörde im Vatikan aus Anlass des Jubiläumsjahres einen vollkommenen Nachlass der Sündenstrafen (**Abläss**) gewährt. Er kann unter den gewöhnlichen Bedingungen außer in Assisi **weltweit in jeder Franziskus geweihten Kirche** erlangt werden.

Wer war Franz von Assisi?

Franz wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren. Nach einem zunächst unbeschwerten Leben entsagte er dem Reichtum, um in Armut zu leben, sich um Aussätzige zu kümmern und das Evangelium zu predigen. Andere Männer und auch Frauen schlossen sich Franz an. 1228, zwei Jahre nach seinem Tod, wurde er heilig gesprochen. Der Hl. Franz von Assisi ist bis heute ein universeller und beliebter Heiliger: Er ist nicht nur Patron der Armen, Blinden, Lahmen, Strafgefangenen, Sozialarbeiter und Schiffbrüchigen, sondern gilt auch als Vermittler zwischen den Religionen. Er ist Begründer des Franziskaner- und des Klarissenordens. Berühmt ist auch sein „Sonnengesang“ oder das Friedensgebet.



IMPRESSUM:

Herausgeber: Heimo Schäffmann & Harald Reiter;
Redaktion: Ausschuss f. Öffentlichkeitsarbeit;
Fotos: Privat & canva.com;
Website: obdacherland.graz-seckau.at;
Pfarramt Obdach, Kirchgasse 15, 8742;
E-Mail: obdach@graz-seckau.at; Tel.: 03578/2375;
Kanzleizeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. von 09:00 – 11:00 Uhr